

Ergänzender Arbeitsmarkt und Arbeitsrecht

Erster Arbeitsmarkt	AVIG vorübergehende Beschäftigung	ZDG Zivildienst	IVG Arbeitsversuch	IFEG "geschützte Werkstätte"	StGB Gemeinnützige Arbeit	Sozialhilfe Berufliche Integrationsmassnahme	AsylIG Ausweis N/F Beschäftigungsprogramm
KONTEXT							
Öffentliches Recht Privatrecht AVG	Bildungsmassnahmen (Art. 60 AVIG) Beschäftigungsmassnahmen (Art. 64a AVIG): - Programme zur vorübergehenden Beschäftigung - Berufspraktika - Motivationssemester Spezielle Massnahmen: Einarbeitungszuschüsse (Art. 65 AVIG) Ausbildungszuschüsse (Art. 66a AVIG) Unterstützung zur Förderung der selbstständigen Erwerbstätigkeit (Art. 71a AVIG)	Zivildienst (ZDG) Militärdienstpflicht (MG)	<u>Eingliederungsmassnahmen:</u> Medizinische Massnahmen Integrationsmassnahmen zur Vorbereitung auf die berufliche Eingliederung Massnahmen beruflicher Art Berufsberatung Erstmalige berufliche Ausbildung Umschulung Arbeitsvermittlung Arbeitsversuch Einarbeitungszuschuss Kapitalhilfe	Erster Arbeitsmarkt Arbeit in geschützten Werkstätten	Freiheitsstrafe Bezahlung der Geldstrafe Gemeinnützige Arbeit	Einkommensfreibetrag Integrationszulagen: Berufliche Integrationsmassnahmen Soziale Integrationsmassnahmen Teilnahme an einer Massnahme in einer Sozialfirma	Ausbildungsgänge Beschäftigungsprogramme Erwerbsarbeit
DAUER							
Begrenzter oder unbegrenzter Arbeitsvertrag	Im Prinzip höchstens sechs Monate	1,5 Mal Dauer des Militärdienstes: 27 Wochen (Art. 8 Abs. 1 ZDG und 49/4 MG). Bei 26 Tagen Befreiung von der Militärsteuer für das laufende Jahr (Art. 38 ZDV)	180 Tage (Art. 18a/1 IVG)	Begrenzter oder unbegrenzter Arbeitsvertrag	Freiheitsstrafe von höchstens sechs Monaten oder Geldstrafe/Busse 4 Stunden GA = 1 Tag Freiheitsstrafe, 1 Tagessatz einer Geldstrafe innerhalb von 2 Jahren (Art. 79a/5 StGB) VD: Die Vollzugsstelle bestimmt und verändert die Vollzugsmodalitäten der GA (Art. 20 Abs. 1 Bst. b LEP) BS: Arbeitet die verurteilte Person mehr als 8 Stunden am Tag, müssen während der Ausübung der GA die «üblichen» Ruhezeiten eingehalten werden (Art. 70/2 Justizvollzugsverordnung)	3 bis mehr als 12 Monate, je nach Kanton VD: Art. 34/3 LEmp BS: Art. 13/5 Sozialhilfegesetz TI: Art. 31d/3 legge sull'assistenza sociale	VD: begrenzte Dauer (Art. 6/1 règlement des programmes d'activité organisés par l'établissement EVAM) BS: --- TI: mindestens 100 Stunden in sechs Monaten (guida alle misure d'integrazione, Art. 5 K. 1.1 Bst. a und b)

Erster Arbeitsmarkt	AVIG vorübergehende Beschäftigung	ZDG Zivildienst	IVG Arbeitsversuch	IFEG "geschützte Werkstätte"	StGB Gemeinnützige Arbeit	Sozialhilfe Berufliche Integrationsmassnahme	AsyIG Ausweis N/F Beschäftigungsprogramm
ENTSCHÄDIGUNG							
<p>Lohn Einzelarbeitsvertrag (EAV) Art. 322ss OR GAV GIG FamZG</p>	<p>Taggelder von 70 oder 80% des versicherten Verdienstes (höchster versicherter Verdienst Art. 23 AVIG, Fr. 12'350.-/Monat, Art. 22 UVV), Mindesttaggeld Fr. 102.-/Tag (Art. 59b AVIG, 81 UVV)</p> <p>Kinderzulage (Art. 22/1 AVIG)</p> <p>Pendlerkosten und Mahlzeiten Fr. 15.- (Art. 59b/3 Bst. c und 59c bis/3 AVIG, Art. 3 Bst. a bis c und 1/1 Bst. b Verordnung des WBF über die Ansätze für den Auslagenersatz bei Kursbesuch in der Arbeitslosenversicherung)</p> <p>Kosten Unterkunft (Art. 2 Verordnung des WBF), Fr. 300.-/Monat oder höchstens Fr. 80.-/Hotelnacht</p>	<p>Taggelder von Fr. 62.-/Tag (Art. 1a/2 und 9/3 EOG) und Fr. 245.-/Tag (Art. 16a EOG)</p> <p>Ev. ergänzt durch den Arbeitgeber (Art. 324b/2 OR)</p> <p>Kinderzulage (Art. 6 EOG), Betreuungskosten (Art. 7 EOG)</p> <p>Taschengeld Fr. 5.-/Tag (Art. 29/1 Bst. a ZDG und 8 ZDV-WBF)</p> <p>Mahlzeiten: Fr. 4.-/9.- und 7.- (Art. 10 ZDV-WBF)</p> <p>Reisespesen durch den Einsatzbetrieb (Art. 29/1 Bst. e ZDG)</p>	<p>Taggelder (Art. 18a Abs. 2, 23 Abs. 1 IVG), Deckung von 80% des versicherten Verdienstes vor Gesundheitseinschränkung, höchster versicherter Verdienst Fr. 12'350.-/Monat (Art. 24 IVG - 22 UVV) oder Beibehaltung der Invalidenrente während der Dauer der Massnahme (Art. 18a/2 IVG)</p>	<p>Lohn Ab 25 Rp./Std. (Leistungsvermögen von 10%) bis mind. Fr. 14.11/Std. (Leistungsvermögen von mind. 51%) (Art. 7.2.1.6 Kreisschreiben über die Gewährung von Betriebsbeiträgen an Werkstätten für die Dauerbeschäftigung Behinderter, KSWs)</p>	<p>Keine Entschädigung (Art. 79a Abs. 3 in fine StGB)</p> <p>Im Übrigen kann die verurteilte Person</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialhilfe beziehen - einer Lohnerwerbsarbeit nachgehen - selbständig erwerbstätig sein - eine Invalidenrente beziehen - Taggelder einer Versicherung beziehen (namentlich bei Arbeitslosigkeit) 	<p>Zulage VD: a) 18-25 Jahre Grundbedarf Fr. 789.-/Monat und Pauschalzulage Fr. 197.-/Monat bei beruflicher Integrationsmassnahme (Art. 2.1.22 Normes RI) b) 26-65 Jahre Fr. 1'110.-/Monat Tarife RI RLASV ohne Zulage für berufliche Integrationsmassnahme Mahlzeiten Fr.10.-/Tag, Transport, Kinderbetreuung (Art. 2.3.5.2, 2.3.5.3 und 2.3.6.1 Normes RI)</p> <p>BS: Grundbedarf zwischen Fr. 755.-/Monat und 986.-/Monat (Art. 10.1 und 6.3 Unterstützungsrichtlinien URL) Fr. 100.-/Monat bei beruflicher Integrationsmassnahme (Art. 12.2.1 URL) Kinderbetreuung (Art. 11.2 URL)</p> <p>TI: Grundbedarf Fr. 986.-/Monat (Art. 1 direttive riguardanti gli importi delle prestazioni assistenziali per il 2018) Fr. 100.-/Monat bei beruflicher Integrationsmassnahme (Art. 1.2 Bst. b direttive)</p>	<p>Entschädigung VD: Grundbedarf zwischen Fr. 372.-/Monat (12x31) und 468.-/Monat (15.10x31) (Art. 3 Abs. 1 RLARA, 76 guide d'assistance EVAM) und Entschädigung von Fr. 300.-/Monat für 80 Std./Monat, pro rata (Art. 28 Abs. 1 guide EVAM, N/F)</p> <p>BS: <u>N</u>, Grundbedarf Fr. 573.-/Monat (18.50x31, Art. 1 Anhang I Unterstützungsrichtlinien URL) und Entschädigung Fr. 20.-/Tag, Fr. 10.-/Halbtag (Art. 3 Anhang I, URL)</p> <p>E, Grundbedarf Fr. 788.-/Monat (Art. 1 Anhang II URL) und Entschädigung Fr. 200.-/Monat für 30 Std./Woche, Fr. 100.-/Monat für 5 Std./Woche (Art. 2 Anhang II URL). Junge Erwachsene (18 bis 25 Jahre): Fr. 100.-/Monat unabhängig von der Stundenanzahl (Art. 2 Anhang II URL)</p> <p>TI: Grundbedarf Fr. 500.-/Monat (Art. 9/2 Bst. a regolamento concernente le prestazioni assistenziali per i richiedenti l'asilo (...) le persone provvisoriamente ammesse (...), Fr. 300.-/Monat (Art. 5 K. 3 guida), Fr. 3.-/Std. für laufende Massnahmen bis zum 31.1.2019 – Ausweis N, bis zum 30.4.2019 – Ausweis F, Art. 7 K. 7 guida)</p>

Erster Arbeitsmarkt	AVIG vorübergehende Beschäftigung	ZDG Zivildienst	IVG Arbeitsversuch	IFEG "geschützte Werkstätte"	StGB Gemeinnützige Arbeit	Sozialhilfe Berufliche Integrationsmassnahme	AsylG Ausweis N/F Beschäftigungsprogramm
ANWEISUNGEN							
Durch den Arbeitgeber (Art. 321ass OR, VUV, ArG)	Auf Verfügung RAV (Art. 49 ATSG); durch die Institution, danach analog zum ersten Arbeitsmarkt	Durch den Einsatzbetrieb und gemäss Pflichtenheft (Art. 27/3 Bst. a und 19/7 ZDG). Der Zivildienstleistende ist nicht an unrechtmässige Weisungen gebunden (Art. 27 Abs. 4 ZDG), aber untersteht der Schweigepflicht (Art. 34 ZDG)	Durch die Institution (Art. 321d OR und 18a/3 Bst. d IVG)	Durch den Arbeitgeber (Art. 321ass OR, VUV, ArG)	Durch den Betrieb, in dem die GA geleistet wird; Anwendung Vorschriften des Arbeitsvertrags des ersten Arbeitsmarkts, Art. 79a Abs. 5 StGB legt eine Frist von 2 Jahren für die Leistung der GA fest. VD: Art 6 RTIG, die verurteilte Person muss der Kommunikation der Art des Vergehens, das zur Strafe geführt hat, an ihren Arbeitgeber zustimmen. BS: Art. 69 Abs. 2 Justizvollzugsverordnung: der Vollzug der Strafe in Form einer GA kann an Auflagen und Bedingungen geknüpft werden TI: Art. 6 Bst. f regolamento sull'esecuzione delle pene nella forma del lavoro di utilità pubblica, die verurteilte Person muss bereit sein, ihrem Arbeitgeber die Art des Vergehens mitzuteilen, das zur Verurteilung geführt hat	VD: --- BS: bei einer beruflichen Integrationsmassnahme von mehr als 6 Monaten, Zwischenziele (Art. 12.4.3 (URL)) TI: die berufliche Integrationsmassnahme wird vertraglich festgelegt (Art. 31a Abs. 2 Bst. b legge)	VD: durch das Betreuungspersonal (Art. 5 règlement) BS - TI: ---
ARBEITSZEUGNIS							

Erster Arbeitsmarkt	AVIG vorübergehende Beschäftigung	ZDG Zivildienst	IVG Arbeitsversuch	IFEG "geschützte Werkstätte"	StGB Gemeinnützige Arbeit	Sozialhilfe Berufliche Integrationsmassnahme	AsylG Ausweis N/F Beschäftigungsprogramm
Arbeitszeugnis (Art. 330a OR)	"Bestätigung (analog einem Arbeitszeugnis)", unaufgefordert auszustellen (Bulletin AVIG-Praxis AMM/A15)	Arbeitszeugnis oder Arbeitsbestätigung bei einem Einsatz von mindestens 54 Tagen (Art. 31 ZDG)	Arbeitszeugnis (Art. 330a OR und 18a/3 Bst. i IVG)	Arbeitszeugnis (Art. 330a OR)	---	---	VD: Bestätigung, auf Anfrage oder von Amtes wegen (Art. 10 règlement) BS – TI: ---
BEENDIGUNG							
Probezeit gemäss EAV, Kündigungsfrist von 7 Tagen oder EAV (Art. 335b OR) Danach Frist gemäss EAV (Art. 334ss und 337 OR) Kein Lohnanspruch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses	Keine Probezeit Sofortige Beendigung im Falle von Erwerbsarbeit Selbstverschuldete Beendigung = Einstellung der Taggelder bei mittlerem bis schwerem Verschulden, zwischen 16 und 30 Tagen (AVIG-Praxis ALE/D79, Art. 30 Abs. 1 Bst. d AVIG und 45 Abs. 3 AVIV)	Probezeit max. 5 Tage (Art. 33/1 ZDV) „Der Einsatzbetrieb kann eine ungeeignete zivildienstpflichtige Person ablehnen“ (Art. 32 Abs. 2 ZDV) Abbruch eines Einsatzes auf schriftlichen Antrag des Zivildienstleistenden oder Einsatzbetriebs (Art. 43 Abs. 1 ZDV) Ersatz in Form von * Militärdienst * Abgabe (WPEG)	Keine Probezeit Unverschuldeter Abbruch (Art. 6bis IVV); bei Verschulden Einstellung der Taggelder und Invaliditätsrente (Bundesgerichtsentscheid vom 28. Januar 2019 8C_163/2018)	Probezeit 2 Monate, max. 3, Kündigungsfrist 7 Tage (Art. 7 Empfehlungen INSOS, art. 335b OR) Danach Frist gemäss EAV (Art. 335c oder 337 OR) Kein Lohnanspruch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses	Keine Probezeit Die verurteilte Person kann aus gesundheitlichen Gründen eine Änderung des Einsatzes verlangen Verschuldetes Nichtleisten = Umwandlung in eine Freiheitsstrafe/Bezahlung der Geldstrafe	Keine Probezeit Bei verschuldetem Abbruch: VD: Kürzung um 15% (max. 12 Monate) bis 30% (max. 6 Monate) (Art. 45 LASV und 45 RLASV) BS: Kürzung um 15% bis 30% im Wiederholungsfall (Art. 14 Abs. 3 und 4 Sozialhilfegesetz, 9.1 URL), max. 6 Monate TI: Kürzung um bis zu 30% nach Schwere des Verschuldens, max. 12 Monate (Art. 9a Bst. f regolamento und 4 direttive) Die vollständige Einstellung der Geldleistung für die Dauer der Massnahme ist möglich (BGE 139 I 218)	Keine Probezeit VD: verschuldeter Abbruch, Kürzung bis auf Nothilfe (Art. 151 Abs. 1 guide EVAM) Fr. 9.50/Tag (Art. 16 Abs. 1 RLARA) BS: <u>Ausweis N</u> , Kürzung um Fr. 3.-/Tag des Grundbedarfs von Fr. 18.50/Tag (Art. 4 Anhang I URL) <u>Ausweis F:</u> kein Hinweis im Anhang II URL, Art. 9 URL (Kürzung um max. 30% Grundbedarf, Dauer max. 6 Monate (Art. 14 Abs. 4 Sozialhilfegesetz), Nothilfe Fr. 12.-/Tag (Art. 8.1 URL) TI: Kürzung bis auf Nothilfe (Art. 11 Abs. 3 regolamento Fr. 10.-/Tag)